

Alten Campingplatz für die bremischen Jugendlichen und Jugendverbände erhalten!

Ungefähr 1000 Jugendliche nutzen ihn jedes Jahr aufs Neue. Der alte Campingplatz, direkt am Stadtwaldsee und der Uniwildnis gelegen, bietet jungen Menschen Freiraum, Natur, Lernen, Erholung und vor allem viel Spaß. Und das Ganze in direkter Nähe zur Bremer Innenstadt – aber doch mitten in der Natur.

Das Ganze steht nun vor dem Aus.

Die Wirtschaftsförderung Bremen hat dem Verein gekündigt. Durch diese Kündigung wird den Jugendverbänden die Grundlage für ihre Arbeit vor Ort entzogen, da der Verein die gesamte Infrastruktur zur Verfügung stellt. Diese nachhaltige und niedrigschwellige Jugendarbeit, die dort seit vielen Jahren in guter Kooperation mit dem Verein stattfindet, muss erhalten bleiben. Deshalb fordern die Jugendverbände die politischen Entscheidungsträger auf, hier im Sinne aller Beteiligten, eine Lösung zu finden.

Das Besondere an dem großräumigen Platz am Unisee ist seine vielfältige Beschaffenheit: Wald, Wiesen und See. Der „Verein der Freunde und Dauercamper des Naturcampingplatzes Bremen e.V.“ schafft die Rahmenbedingungen, die die Jugendverbände für ihre Arbeit vor Ort benötigen. Zu diesen zählen die Ausstattung der Küche, Spielgeräte, Tische, Stühle und nicht zu vergessen auch das Tor, welches den Platz sichert. Auch die Pflege aller Flächen, die sogenannten Hausmeistertätigkeiten, Instandhaltungen, die Reinigung aller Räumlichkeiten, die Müllentsorgung sowie die Versorgung mit Wasser und Strom werden vom Verein geregelt.

Vier Jugendverbände, das Kreisjugendwerk der AWO, der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM), der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) und die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) kooperieren seit Langem mit den „Dauercampern“ und nutzen die Abenteuerfläche für ihre Zeltlager, Camps und die soziale Gruppenarbeit für Hunderte von Kindern und Jugendlichen. Weitere Institutionen und Vereine nutzen den Platz immer wieder für Großveranstaltungen.

Der CVJM startet dort dreimal pro Jahr seine immer ausgebuchten „Day Camps“ und das Kreisjugendwerk der AWO bleibt jeden Sommer gleich zwei Wochen - mit Zelt, Isomatte und 40 Jugendlichen – darunter viele Jugendliche, die von einer Förderung der Daniel-Schnakenberg-Stiftung profitieren. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind noch häufiger da: sie haben dort ein wöchentliches Gruppentreffen mit 20 jungen Menschen sowie regelmäßig Camps und Aktionen. Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) nutzte den Platz für seine Camps. In der Zukunft wird der Platz auch von der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) für ihre Aktionen genutzt.

Die Jugendverbände bieten mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Themenschwerpunkten nachhaltige und wertvolle Jugendarbeit auf dem alten Campingplatz an. Für viele Jugendliche ist das die einzige Möglichkeit, überhaupt „einmal raus zu kommen“. Sie nutzen das Angebot und nehmen viel mit für ihre Entwicklung: Jugendverbandsarbeit, Selbstbestimmung, achtsamer Umgang mit der Natur und den anderen Mitmenschen, Zeltlageratmosphäre und Gruppendynamik inklusive. Hier lernen Kinder und Jugendliche Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

ASJ, BdP, CVJM, Kreisjugendwerk der AWO

Alle organisiert im Bremer Jugendring www.bremerjugendring.de